

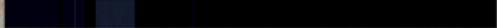
# EINLADUNG

## SIMON WIESENTHAL LECTURE

**PETER BLACK**  
**NS-GERICHTSVERFAHREN IN DEN USA.**  
**DIE ARBEIT DER DIENSTSTELLE FÜR**  
**SONDERERMITTLUNGEN DES US-**  
**JUSTIZMINISTERIUMS, 1978-2010**

Donnerstag, 22. September 2011, 18.30 Uhr  
Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs  
1010 Wien, Minoritenplatz 1

WIENER WIESENTHAL INSTITUT  
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)



In den ersten 20 Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg kamen Hunderttausende von ImmigrantInnen aus allen Teilen Europas, häufig auf der Flucht vor der sowjetischen Besatzung, in die USA. Einige Hundert waren vor 1945 im Dienst NS-Deutschlands oder anderer, mit dem »Dritten Reich« verbündeter Mächte gestanden: als Staatsminister, Verwaltungsbeamte der deutschen Besatzungsbehörden, als Hilfspolizisten oder als Angehörige des Wachpersonals von Konzentrations- und Vernichtungslagern. Ende der 1970er-Jahre wurde die Dienststelle für Sonderermittlungen des US-Justizministeriums eingerichtet. Diese hatte die Aufgabe, gegen mutmaßliche NS-TäterInnen zu ermitteln, sie gegebenenfalls wegen Verletzung der US-Einwanderungs- bzw. Einbürgerungsbestimmungen vor Gericht zu stellen. Durch die Bemühungen der Dienststelle sind bis heute mehr als Hundert dieser Personen aus den USA ausgewiesen worden.

Peter Black erzählt die Geschichte der Dienststelle aus der Sicht eines Insiders: Er beginnt mit der Darstellung der Problematik um Zuständigkeit, erklärt, wieso es so lange dauerte, diese Verfahren einzuleiten, und warum von der Einleitung eines Ausbürgerungsverfahrens bis zur eigentlichen Abschiebung manchmal Jahrzehnte vergingen. In einem weiteren Schritt analysiert er unterschiedliche Fälle, beschreibt die für eine Verurteilung notwendigen Beweismittel, um schließlich ausgewählte Einzelverfahren zu diskutieren.

Peter Black, geboren 1950, ist seit 1997 Senior Historian am United States Holocaust Memorial Museum (USHMM) in Washington, D.C. Vor dieser Zeit war er Chief Historian bei der Dienststelle für Sonderermittlungen des US-Justizministeriums, wo er von 1978 an 19 Jahre lang tätig war. Er ist u.a. Autor des 1991 im Schöningh Verlag veröffentlichten Buches »Ernst Kaltenbrunner: Vasall Himmlers« und des kürzlich im Mai in der Zeitschrift »Holocaust and Genocide Studies« erschienenen Artikels »Foot Soldiers of the Final Solution: The Trawniki Training Camp and Operation Reinhard«. Peter Black ist Mitglied des Internationalen Wissenschaftlichen Beirats des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI).

Kooperationspartner:



ÖSTERREICHISCHES  
STAATSARCHIV

DÖW

Dokumentationsarchiv des  
österreichischen Widerstandes

## Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)

Desider-Friedmann-Platz 1/18

1010 Wien

[www.vwi.ac.at](http://www.vwi.ac.at)

[office@vwi.ac.at](mailto:office@vwi.ac.at)

+43 1 890 15 14

Gefördert von:

BMW F<sup>a</sup>

